

Tisch-Vorlage 02-1-2



A. Beschlussvorschlag

Das Sozialcafé "Fambiente" am Lienhardplatz in Wuppertal-Vohwinkel ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen in belasteten Lebenssituationen. Die haupt- und ehrenamtlichen Beratungsangebote werden intensiv wahrgenommen.

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal bittet die Stadt Wuppertal eindringlich, zeitnah Sorge zu tragen, dass über ein gemeinsames Finanzierungsmodell von Stadt, Diakonie, Kirchengemeinde und weiteren Akteuren dieses Angebot im Wuppertaler Westen erhalten bleibt.

Abstimmung: **dafür** **dagegen** **Enthaltung** **einstimmig**

B. Begründung

Anlässlich ihrer Tagung im Juni 2012 hat die Kreissynode Wuppertal beschlussmäßig eine eindringliche Bitte an die Stadt Wuppertal gerichtet, durch eine finanzielle Aufstockung des städtischen Zuschusses das Weiterbestehen des Hopster-Fiala-Hauses (Einrichtung der Diakonie Wuppertal für wohnungslose Frauen) zu ermöglichen. Dieser Appell hat gemeinsam mit weiteren Bemühungen zum gewünschten Erfolg geführt.

Die angespannte Haushaltslage der Diakonie Wuppertal hat sich für alle anderen Bereiche jedoch weiter verschärft und führt zu weiteren Konsolidierungsnotwendigkeiten, über die auf der heutigen Synodaltagung bereits berichtet wurde.

Da bereits in 2015 akuter Handlungsbedarf besteht, hat sich die Geschäftsführung der Diakonie Wuppertal entschlossen, das Sozialcafé "Fambiente" am Lienhardplatz in Vohwinkel zum 31.07.2015 zu schließen. Die finanzielle Situation der Stadtteilprojekte in Vohwinkel ermöglicht es nicht mehr, alle Angebote dort aufrechtzuerhalten, da bei steigenden Kosten die zur Verfügung stehenden Finanzmittel sowohl was die Kirchensteuer wie die städtischen Zuschüsse angeht, seit vielen Jahren "eingefroren" sind und zudem die Zuweisung aus dem Arbeitslosenfond der Landeskirche weggefallen ist.

Derzeit liegt der Finanzbedarf im Fambiente bei insgesamt 55.000 € jährlich.